

Polizeipfarrer a.D. Elpers für den 2./3.6.2018

Hallo Ihr Lieben!  
Allen Gruß und Segen!

Wie oft lesen wir in Nachrufen: „Wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren“.

In Betrieben und Vereinen vollzieht sich dieses ehrende Andenken, in dem bei der Generalversammlung eine halbe Minute still aufgestanden wird. Und das wars. Sicher gut gemeint und notwendig. Andenken und Gedenken sind gegen das Vergessen gerichtet. Erst gestern hat unser Land das eindrucksvoll gezeigt als den fünf Asylbewerbern gedacht wurde, die bei einem Brandanschlag ums Leben kamen. Jedes Jahr im Januar gedenkt unser Volk der Befreiung aus den Schrecknissen der Konzentrationslager, damit so etwas nicht noch einmal passiert. Am Totensonntag gedenken wir als Mahnung der Toten, die im Krieg, bei Terror oder anderer Gewalt ums Leben gekommen sind. Das Schlimmste, was einem Menschen passieren kann ist, dass er vergessen wird. Erinnerungen halten die Menschen lebendig. Und sie haben es verdient.

An allen Sonntagen des Jahres feiern die christlichen Kirchen im Auftrag Jesu ein Fest gegen das Vergessen. Er selbst sagt uns: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“. Abendmahlfeiern oder Eucharistiefeiern sind keine Eventveranstaltungen. Nein, sie sind auftragsgemäß, Feiern gegen das Vergessen: Jesus hat uns Heil und Segen gebracht für unser Leben und Sterben mit dem Ziel des ewigen Lebens. Also alles für uns.

Nun stelle ich fest, dass dieser Jesus oft und ganz schnell in Vergessenheit geraten ist. Der Grund kann sein, dass wir immer was Neues brauchen oder wie manche sagen: das ist doch langweilig. Jedoch ist seine Erinnerungsfeier ist kein oberflächliches Event, sie geht vielmehr in die Tiefe menschlicher Existenz und erschließt vielen Menschen den Sinn des Lebens. Seine Erinnerungsfeier ist eine Verheißung für das Gastmahl des ewigen Lebens.

Darum ist es um unserer selbst willen nötig, die Feier oft zu begehen, damit uns der Sinn und das verheißene Ziel nicht verloren geht.

Das Fest Fronleichnam ist deshalb nicht ein willkommener Feiertag und die Sonntage auch nicht, im Gegenteil: sie sind Erinnerungshilfen.

Allen einen guten Fronleichnamstag, einen gesegneten Sonntag und eine gelungene Woche.

Liebe herzliche Grüße  
Ihr und Euer  
Erich Elpers